



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Linden, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 063	100,0	5 891	6 172
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	540	4,5	259	281
5 - 9	514	4,3	245	269
10 - 14	628	5,2	323	305
15 - 19	640	5,3	323	317
20 - 24	816	6,8	411	405
25 - 29	841	7,0	424	417
30 - 34	777	6,4	400	377
35 - 39	750	6,2	387	363
40 - 44	930	7,7	469	461
45 - 49	1 023	8,5	534	489
50 - 54	923	7,7	448	475
55 - 59	820	6,8	409	411
60 - 64	728	6,0	357	371
65 - 69	542	4,5	247	295
70 - 74	596	4,9	292	304
75 - 79	392	3,2	172	220
80 - 84	309	2,6	(113)	196
85 - 89	212	1,8	(62)	150
90 und älter	82	0,7	16	66
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	319	2,6	147	172
3 - 5	318	2,6	162	156
6 - 9	417	3,5	195	222
10 - 15	744	6,2	373	371
16 - 18	394	3,3	212	182
19 - 24	946	7,8	472	474
25 - 39	2 368	19,6	1 211	1 157
40 - 59	3 696	30,6	1 860	1 836
60 - 66	912	7,6	440	472
67 - 74	954	7,9	456	498
75 und älter	995	8,2	363	632
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 944	41,0	2 632	2 312
Verheiratet	5 401	44,8	2 703	2 698
Verwitwet	823	6,8	(140)	683
Geschieden	868	7,2	389	479
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(24)	(0,2)	(24)	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 258	93,3	5 530	5 728
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	3	3
Griechenland	15	0,1	6	9
Italien	64	0,5	49	15
Kasachstan	9	0,1	3	6
Kroatien	21	0,2	9	12
Niederlande	6	0,0	6	-
Österreich	18	0,1	6	12
Polen	44	0,4	13	31
Rumänien	57	0,5	26	31
Russische Föderation	37	0,3	9	28
Türkei	217	1,8	107	110
Ukraine	12	0,1	6	6
Sonstige	299	2,5	118	181
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 980	16,5	990	1 000
Evangelische Kirche	5 960	49,6	2 720	3 240
Evangelische Freikirchen	170	1,5	/	/
Orthodoxe Kirchen	750	6,3	380	370
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	330	2,7	160	170
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 820	23,5	1 520	1 300

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 610	54,9	3 550	3 060
Erwerbstätige	6 320	52,4	3 390	2 930
Erwerbslose	300	2,5	160	140
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	2,2	160	100
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 430	45,1	2 330	3 100
Personen unterhalb des Mindestalters	1 670	13,8	810	850
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	18,3	970	1 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	6,4	370	400
Hausfrauen und Hausmänner	470	3,9	/	460
Sonstige	320	2,7	170	160
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 130	81,3	2 670	2 470
Beamte/-innen	400	6,3	220	180
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,3	190	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	500	7,9	310	190
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	6,2	310	/
Akademische Berufe	1 530	25,1	850	680
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 210	19,8	580	630
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	13,0	280	510
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	14,5	330	550
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	520	8,6	470	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	4,7	260	/
Hilfsarbeitskräfte	440	7,2	200	240
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 010	16,0	760	250
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	740	11,7	540	(200)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,9	(40)	20
Baugewerbe	210	3,4	(180)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	29,7	1 160	720
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 390	22,0	770	630
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(480)	(7,7)	(390)	(90)
Sonstige Dienstleistungen	3 410	53,9	1 460	1 950
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(4,0)	140	(110)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	12,2	420	350
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	9,7	290	320
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	27,9	610	1 160
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	380	26,1	170	210
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	54,6	370	420
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	19,3	150	130
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	7,7	350	450
Ohne Schulabschluss	500	4,8	220	280
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	/	170
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 770	26,7	1 350	1 420
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 830	27,4	1 250	1 580
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 550	24,7	1 110	1 450
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	2,7	150	130
Fachhochschulreife	690	6,6	430	250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	31,6	1 680	1 590
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 980	28,8	1 370	1 610
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 370	42,2	2 160	2 210
Fachschulabschluss	930	9,0	340	590
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,1	370	170
Hochschulabschluss	1 120	10,8	500	620
Promotion	310	3,0	240	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 020	75,0	4 390	4 630
Personen mit Migrationshintergrund	3 010	25,0	1 470	1 540
Ausländer/-innen	800	6,6	350	440
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	5,7	300	390
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	0,9	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 210	18,4	1 120	1 090
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 250	10,4	620	620
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	8,0	500	470
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	590	4,9	280	310
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	3,1	220	160

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	370	12,4	160	210
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	330	10,9	160	170
Rumänien	190	6,2	/	/
Russische Föderation	280	9,4	120	160
Türkei	750	24,9	400	350
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	840	27,9	390	450
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	170	8,7	/	/
1980 - 1989	330	17,2	190	150
1990 - 1999	810	42,0	370	440
2000 - 2011	430	22,3	170	260
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	420	14,0	180	240
5 - 9 Jahre	360	11,9	150	210
10 - 14 Jahre	390	13,1	200	190
15 - 19 Jahre	620	20,6	280	340
20 und mehr Jahre	1 140	37,7	620	520
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	12 063	100,0	11 258	805	268	321	216	-
Geschlecht								
Männlich	5 891	48,8	5 530	361	124	146	91	-
Weiblich	6 172	51,2	5 728	444	144	175	125	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	540	4,5	524	16	-	10	6	-
5 - 9	514	4,3	490	24	6	15	3	-
10 - 14	628	5,2	611	(17)	6	8	3	-
15 - 19	640	5,3	600	40	3	22	15	-
20 - 24	816	6,8	735	81	30	28	23	-
25 - 29	841	7,0	753	88	28	30	30	-
30 - 34	777	6,4	681	96	(25)	43	28	-
35 - 39	750	6,2	646	104	51	34	(19)	-
40 - 44	930	7,7	846	(84)	31	25	28	-
45 - 49	1 023	8,5	959	64	18	28	18	-
50 - 54	923	7,7	868	55	31	18	(6)	-
55 - 59	820	6,8	783	37	12	9	16	-
60 - 64	728	6,0	689	39	9	18	12	-
65 - 69	542	4,5	515	27	9	12	6	-
70 - 74	596	4,9	581	15	9	3	3	-
75 - 79	392	3,2	386	6	-	6	-	-
80 - 84	309	2,6	297	12	-	12	-	-
85 - 89	212	1,8	212	-	-	-	-	-
90 und älter	82	0,7	82	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	319	2,6	310	9	-	6	3	-
3 - 5	318	2,6	308	10	-	7	3	-
6 - 9	417	3,5	396	21	6	12	3	-
10 - 15	744	6,2	715	(29)	6	17	6	-
16 - 18	394	3,3	375	19	-	10	9	-
19 - 24	946	7,8	856	(90)	33	31	26	-
25 - 39	2 368	19,6	2 080	288	104	107	77	-
40 - 59	3 696	30,6	3 456	240	(92)	80	(68)	-
60 - 66	912	7,6	867	(45)	12	(21)	12	-
67 - 74	954	7,9	918	36	15	12	9	-
75 und älter	995	8,2	977	18	-	18	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 944	41,0	4 654	290	103	101	86	-
Verheiratet	5 401	44,8	4 981	420	127	193	100	-
Verwitwet	823	6,8	781	42	15	15	12	-
Geschieden	868	7,2	818	(50)	23	12	(15)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(24)	(0,2)	21	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 980	16,5	1 780	210	130	/	/	/
Evangelische Kirche	5 960	49,6	5 920	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	170	1,5	170	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	750	6,3	560	200	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	330	2,7	240	90	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 820	23,5	2 570	250	/	140	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 610	54,9	6 170	450	(200)	(160)	(90)	/
Erwerbstätige	6 320	52,4	5 910	410	(190)	(140)	(80)	/
Erwerbslose	300	2,5	260	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	2,2	230	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 430	45,1	5 070	360	130	100	120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 670	13,8	1 630	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	18,3	2 140	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	6,4	660	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	3,9	370	100	/	/	/	/
Sonstige	320	2,7	270	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 130	81,3	4 780	350	(140)	(140)	(70)	/
Beamte/-innen	400	6,3	400	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,3	260	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	500	7,9	450	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	6,2	360	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 530	25,1	1 470	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 210	19,8	1 130	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	13,0	770	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	14,5	840	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	520	8,6	480	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	4,7	270	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	440	7,2	360	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 010	16,0	920	(90)	(40)	30	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	740	11,7	680	(60)	(30)	20	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,9	50	/	/	/	/	/
Baugewerbe	210	3,4	190	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	29,7	1 730	140	50	50	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 390	22,0	1 300	100	40	40	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(480)	(7,7)	(440)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 410	53,9	3 220	180	100	60	30	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(260)	(4,0)	(250)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	12,2	700	70	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	9,7	610	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	27,9	1 670	100	/	20	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	380	26,1	380	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	54,6	730	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	19,3	280	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	7,7	590	210	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	4,8	320	180	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	260	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 770	26,7	2 660	110	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 830	27,4	2 740	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 550	24,7	2 460	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	2,7	280	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	690	6,6	650	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	31,6	2 970	300	150	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 980	28,8	2 560	420	190	120	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 370	42,2	4 210	160	/	/	/	/
Fachschulabschluss	930	9,0	910	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,1	500	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 120	10,8	1 010	/	/	/	/	/
Promotion	310	3,0	310	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 020	75,0	9 020	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 010	25,0	2 210	800	350	230	200	/
Ausländer/-innen	800	6,6	/	800	350	230	200	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	5,7	/	690	290	200	190	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	0,9	/	110	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 210	18,4	2 210	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 250	10,4	1 250	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	8,0	970	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	590	4,9	590	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	3,1	380	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	370	12,4	350	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	330	10,9	290	/	/	/	/	/
Rumänien	190	6,2	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	280	9,4	250	/	/	/	/	/
Türkei	750	24,9	610	140	/	140	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	840	27,9	540	300	/	/	170	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	170	8,7	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	17,2	290	/	/	/	/	/
1990 - 1999	810	42,0	640	170	/	/	/	/
2000 - 2011	430	22,3	100	330	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	420	14,0	250	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	360	11,9	230	130	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	13,1	310	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	620	20,6	500	120	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 140	37,7	890	250	/	120	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 063	100,0	2 015	1 964	3 480	2 471	2 133
Geschlecht							
Männlich	5 891	48,8	981	1 004	1 790	1 214	902
Weiblich	6 172	51,2	1 034	960	1 690	1 257	1 231
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 944	41,0	2 015	1 645	971	240	73
Verheiratet	5 401	44,8	-	292	2 122	1 723	1 264
Verwitwet	823	6,8	-	-	30	134	659
Geschieden	868	7,2	-	18	339	374	137
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(24)	(0,2)	-	9	15	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 258	93,3	1 934	1 779	3 132	2 340	2 073
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	-	3	-	3
Griechenland	15	0,1	-	6	6	3	-
Italien	64	0,5	9	-	28	18	9
Kasachstan	9	0,1	-	3	6	-	-
Kroatien	21	0,2	-	-	12	6	3
Niederlande	6	0,0	-	-	6	-	-
Österreich	18	0,1	-	6	-	6	6
Polen	44	0,4	-	15	26	3	-
Rumänien	57	0,5	3	22	29	3	-
Russische Föderation	37	0,3	6	9	19	3	-
Türkei	217	1,8	33	50	80	(30)	24
Ukraine	12	0,1	-	-	9	-	3
Sonstige	299	2,5	30	74	124	(59)	12
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 980	16,5	230	330	610	370	450
Evangelische Kirche	5 960	49,6	940	920	1 550	1 210	1 340
Evangelische Freikirchen	170	1,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	750	6,3	250	150	250	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	330	2,7	/	90	110	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 820	23,5	530	380	890	760	260

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 610	54,9	/	1 430	3 040	1 940	150
Erwerbstätige	6 320	52,4	/	1 330	2 930	1 860	150
Erwerbslose	300	2,5	/	100	120	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	2,2	/	/	100	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 430	45,1	2 000	480	420	540	1 980
Personen unterhalb des Mindestalters	1 670	13,8	1 670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	18,3	/	/	/	260	1 910
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	6,4	340	380	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	3,9	/	/	240	140	/
Sonstige	320	2,7	/	/	100	140	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 130	81,3	/	1 240	2 440	1 340	70
Beamte/-innen	400	6,3	/	40	(170)	190	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,3	/	/	130	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	500	7,9	/	/	190	230	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	6,2	/	/	170	150	/
Akademische Berufe	1 530	25,1	/	240	740	510	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 210	19,8	/	290	540	350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	13,0	/	160	400	210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	14,5	/	250	370	220	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	520	8,6	/	110	280	130	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	4,7	/	/	150	/	/
Hilfsarbeitskräfte	440	7,2	/	120	170	100	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 010	16,0	/	.	560	270	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	740	11,7	/	.	(420)	200	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,9	/	/	40	20	/
Baugewerbe	210	3,4	/	60	100	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	29,7	/	510	830	450	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 390	22,0	/	430	620	310	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(480)	(7,7)	/	(70)	(220)	150	/
Sonstige Dienstleistungen	3 410	53,9	/	650	1 530	1 140	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(260)	(4,0)	/	40	(110)	80	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	12,2	/	(150)	380	(220)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	9,7	/	(70)	270	270	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	27,9	/	400	770	560	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	380	26,1	380	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	54,6	770	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	19,3	/	180	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	7,7	290	/	160	90	180
Ohne Schulabschluss	500	4,8	/	/	160	90	180
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 770	26,7	/	200	550	820	1 180
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 830	27,4	/	670	1 110	560	390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 550	24,7	/	490	1 110	560	390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	2,7	/	180	/	/	/
Fachhochschulreife	690	6,6	/	220	250	130	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	31,6	/	730	1 380	840	320

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 980	28,8	400	940	600	360	680
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 370	42,2	/	570	1 630	1 150	1 020
Fachschulabschluss	930	9,0	/	150	330	260	180
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,1	/	/	260	150	/
Hochschulabschluss	1 120	10,8	/	150	450	400	110
Promotion	310	3,0	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 020	75,0	1 330	1 320	2 430	2 070	1 880
Personen mit Migrationshintergrund	3 010	25,0	750	570	1 030	380	280
Ausländer/-innen	800	6,6	/	170	370	120	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	5,7	/	150	320	110	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	0,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 210	18,4	670	400	660	260	220
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 250	10,4	/	210	540	260	210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	8,0	640	200	120	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	590	4,9	420	110	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	3,1	220	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	370	12,4	110	/	130	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	330	10,9	/	/	120	/	/
Rumänien	190	6,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	280	9,4	/	/	/	/	/
Türkei	750	24,9	250	150	250	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	840	27,9	200	150	290	150	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	170	8,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	17,2	/	/	180	/	/
1990 - 1999	810	42,0	/	170	380	140	110
2000 - 2011	430	22,3	/	120	210	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	420	14,0	290	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	360	11,9	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	13,1	180	/	120	/	/
15 - 19 Jahre	620	20,6	100	120	230	80	/
20 und mehr Jahre	1 140	37,7	/	260	490	230	160
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 063	100,0	4 944	5 425	823	871	-
Geschlecht							
Männlich	5 891	48,8	2 632	2 727	(140)	392	-
Weiblich	6 172	51,2	2 312	2 698	683	479	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	540	4,5	540	-	-	-	-
5 - 9	514	4,3	514	-	-	-	-
10 - 14	628	5,2	628	-	-	-	-
15 - 19	640	5,3	640	-	-	-	-
20 - 24	816	6,8	753	63	-	-	-
25 - 29	841	7,0	585	238	-	18	-
30 - 34	777	6,4	363	374	9	31	-
35 - 39	750	6,2	216	473	-	61	-
40 - 44	930	7,7	228	584	12	(106)	-
45 - 49	1 023	8,5	164	706	9	144	-
50 - 54	923	7,7	113	637	18	155	-
55 - 59	820	6,8	88	557	45	130	-
60 - 64	728	6,0	39	529	71	89	-
65 - 69	542	4,5	28	404	64	46	-
70 - 74	596	4,9	24	419	105	48	-
75 - 79	392	3,2	3	237	136	16	-
80 - 84	309	2,6	9	145	143	12	-
85 - 89	212	1,8	9	53	135	15	-
90 und älter	82	0,7	-	6	76	-	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	319	2,6	319	-	-	-	-
3 - 5	318	2,6	318	-	-	-	-
6 - 9	417	3,5	417	-	-	-	-
10 - 15	744	6,2	744	-	-	-	-
16 - 18	394	3,3	394	-	-	-	-
19 - 24	946	7,8	883	63	-	-	-
25 - 39	2 368	19,6	1 164	1 085	9	110	-
40 - 59	3 696	30,6	593	2 484	84	535	-
60 - 66	912	7,6	43	672	86	111	-
67 - 74	954	7,9	(48)	680	154	72	-
75 und älter	995	8,2	21	441	490	43	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 258	93,3	4 654	5 002	781	821	-
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	6	-	-	-
Griechenland	15	0,1	6	9	-	-	-
Italien	64	0,5	(33)	(25)	-	6	-
Kasachstan	9	0,1	3	3	3	-	-
Kroatien	21	0,2	3	18	-	-	-
Niederlande	6	0,0	3	3	-	-	-
Österreich	18	0,1	9	3	-	6	-
Polen	44	0,4	15	22	3	4	-
Rumänien	57	0,5	25	25	3	4	-
Russische Föderation	37	0,3	6	31	-	-	-
Türkei	217	1,8	77	116	15	9	-
Ukraine	12	0,1	-	9	-	3	-
Sonstige	299	2,5	110	(153)	18	(18)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 980	16,5	790	880	180	130	/
Evangelische Kirche	5 960	49,6	2 370	2 620	570	410	/
Evangelische Freikirchen	170	1,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	750	6,3	380	330	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	330	2,7	150	170	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 820	23,5	1 210	1 310	/	260	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 610	54,9	2 250	3 630	120	600	/
Erwerbstätige	6 320	52,4	2 100	3 520	120	580	/
Erwerbslose	300	2,5	150	110	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	2,2	130	100	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 430	45,1	2 660	1 810	720	240	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 670	13,8	1 670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	18,3	110	1 210	700	180	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	6,4	740	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	3,9	/	420	/	/	/
Sonstige	320	2,7	120	150	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 130	81,3	1 860	2 700	100	470	/
Beamte/-innen	400	6,3	90	270	/	(40)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,3	/	180	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	500	7,9	/	350	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	6,2	/	260	/	/	/
Akademische Berufe	1 530	25,1	450	960	/	100	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 210	19,8	430	640	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	13,0	260	410	/	110	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	14,5	340	440	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	520	8,6	190	250	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	4,7	/	170	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	440	7,2	170	220	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 010	16,0	(270)	620	/	100	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	740	11,7	(180)	(460)	/	70	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,9	10	40	/	/	/
Baugewerbe	210	3,4	80	120	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	29,7	760	920	/	160	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 390	22,0	580	(670)	/	110	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(480)	(7,7)	(180)	(250)	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	3 410	53,9	1 060	1 970	60	320	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(4,0)	(50)	180	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	12,2	(240)	450	/	70	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	9,7	(150)	390	/	70	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	27,9	(630)	960	30	150	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	380	26,1	380	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	54,6	790	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	19,3	280	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	7,7	380	330	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	4,8	/	330	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 770	26,7	410	1 570	540	240	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 830	27,4	1 040	1 410	120	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 550	24,7	760	1 410	120	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	2,7	280	/	/	/	/
Fachhochschulreife	690	6,6	270	330	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	31,6	1 190	1 750	/	240	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 980	28,8	1 480	980	370	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 370	42,2	1 030	2 630	300	410	/
Fachschulabschluss	930	9,0	260	470	/	120	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,1	140	300	/	/	/
Hochschulabschluss	1 120	10,8	300	700	/	/	/
Promotion	310	3,0	/	260	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 020	75,0	3 580	4 050	750	640	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 010	25,0	1 390	1 340	90	190	/
Ausländer/-innen	800	6,6	250	450	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	5,7	190	420	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	0,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 210	18,4	1 140	900	/	130	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 250	10,4	280	800	/	110	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	8,0	850	100	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	590	4,9	510	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	3,1	340	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	370	12,4	160	180	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	330	10,9	160	130	/	/	/
Rumänien	190	6,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	280	9,4	110	140	/	/	/
Türkei	750	24,9	350	360	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	840	27,9	410	350	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	170	8,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	17,2	/	240	/	/	/
1990 - 1999	810	42,0	180	540	/	/	/
2000 - 2011	430	22,3	160	220	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	420	14,0	330	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	360	11,9	210	120	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	13,1	250	130	/	/	/
15 - 19 Jahre	620	20,6	210	340	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 140	37,7	330	650	/	110	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 691	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 211	38,9
Paare ohne Kind(er)	1 413	24,8
Paare mit Kind(ern)	1 486	26,1
Alleinerziehende Elternteile	433	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(148)	(2,6)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 211	38,9
Ehepaare	2 459	43,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	7,6
Alleinerziehende Mütter	345	6,1
Alleinerziehende Väter	88	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(148)	(2,6)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 211	38,9
2 Personen	1 699	29,9
3 Personen	850	14,9
4 Personen	641	11,3
5 Personen	194	3,4
6 und mehr Personen	96	1,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 032	18,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	473	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 186	73,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 332	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 413	42,4
Paare mit Kind(ern)	1 486	44,6
Alleinerziehende Elternteile	433	13,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 459	73,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	13,0
Alleinerziehende Väter	88	2,6
Alleinerziehende Mütter	345	10,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 739	52,2
3 Personen	805	24,2
4 Personen	597	17,9
5 Personen	(148)	(4,4)
6 und mehr Personen	(43)	(1,3)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 063	251 238	1 025 110	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 891	122 259	500 985	2 913 862	39 145 941
Weiblich	6 172	128 979	524 126	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	540	10 086	41 172	255 449	3 338 895
5 - 9	514	10 656	45 094	269 288	3 525 830
10 - 14	628	12 180	53 129	300 259	3 940 566
15 - 19	640	13 364	57 305	307 864	4 013 880
20 - 24	816	20 397	70 487	347 385	4 835 639
25 - 29	841	18 219	63 486	360 154	4 872 533
30 - 34	777	15 487	58 296	365 114	4 751 911
35 - 39	750	14 447	58 622	370 720	4 742 893
40 - 44	930	18 662	78 545	488 339	6 351 189
45 - 49	1 023	21 038	88 955	522 762	6 999 679
50 - 54	923	18 982	80 165	453 748	6 206 294
55 - 59	820	16 354	68 645	390 202	5 419 450
60 - 64	728	14 752	60 846	360 487	4 702 815
65 - 69	542	10 945	46 403	299 058	4 173 351
70 - 74	596	13 433	58 744	341 232	4 861 239
75 - 79	392	9 313	40 440	228 499	3 270 283
80 - 84	309	7 077	30 391	168 187	2 328 083
85 - 89	212	4 175	17 601	101 215	1 335 076
90 und älter	82	1 671	6 785	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	319	6 056	24 323	151 655	1 984 523
3 - 5	318	6 049	25 332	155 265	2 025 183
6 - 9	417	8 637	36 611	217 817	2 855 019
10 - 15	744	14 662	64 101	360 787	4 719 579
16 - 18	394	7 821	33 993	182 432	2 377 761
19 - 24	946	23 458	82 827	412 289	5 692 745
25 - 39	2 368	48 153	180 404	1 095 988	14 367 337
40 - 59	3 696	75 036	316 310	1 855 051	24 976 612
60 - 66	912	18 471	76 701	463 733	6 108 258
67 - 74	954	20 659	89 292	537 044	7 629 147
75 und älter	995	22 236	95 217	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 944	106 358	406 748	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	5 401	110 441	478 492	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	823	17 088	74 168	409 361	5 733 361
Geschieden	868	17 131	64 913	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(24)	167	550	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	6	9	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	20	50	529	5 531
Ohne Angabe	-	27	181	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 258	234 047	956 984	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6	192	964	15 564	140 103
Griechenland	15	911	2 215	26 175	254 282
Italien	64	1 142	4 508	58 860	488 390
Kasachstan	9	198	861	3 635	46 740
Kroatien	21	370	1 150	28 916	209 840
Niederlande	6	(160)	637	6 302	128 862
Österreich	18	304	1 172	12 621	164 246
Polen	44	878	3 385	42 416	382 391
Rumänien	57	384	1 332	13 683	126 169
Russische Föderation	37	544	2 241	12 898	174 023
Türkei	217	4 827	24 463	160 967	1 505 305
Ukraine	12	364	1 484	8 999	112 983
Sonstige	299	6 917	23 715	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	1 980	41 560	222 110	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	5 960	137 260	547 170	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	170	3 800	22 880	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	750	6 580	14 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	800	9 560	83 430
Sonstige	330	8 570	28 210	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 820	52 050	184 690	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	48,7	48,9	48,8	48,8
Weiblich	51,2	51,3	51,1	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,5	4,0	4,0	4,3	4,2
5 - 9	4,3	4,2	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,2	4,8	5,2	5,0	4,9
15 - 19	5,3	5,3	5,6	5,2	5,0
20 - 24	6,8	8,1	6,9	5,8	6,0
25 - 29	7,0	7,3	6,2	6,0	6,1
30 - 34	6,4	6,2	5,7	6,1	5,9
35 - 39	6,2	5,8	5,7	6,2	5,9
40 - 44	7,7	7,4	7,7	8,2	7,9
45 - 49	8,5	8,4	8,7	8,8	8,7
50 - 54	7,7	7,6	7,8	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,5	6,7	6,5	6,8
60 - 64	6,0	5,9	5,9	6,0	5,9
65 - 69	4,5	4,4	4,5	5,0	5,2
70 - 74	4,9	5,3	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,2	3,7	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,8	3,0	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,4	2,4	2,5	2,5
3 - 5	2,6	2,4	2,5	2,6	2,5
6 - 9	3,5	3,4	3,6	3,6	3,6
10 - 15	6,2	5,8	6,3	6,0	5,9
16 - 18	3,3	3,1	3,3	3,1	3,0
19 - 24	7,8	9,3	8,1	6,9	7,1
25 - 39	19,6	19,2	17,6	18,4	17,9
40 - 59	30,6	29,9	30,9	31,1	31,1
60 - 66	7,6	7,4	7,5	7,8	7,6
67 - 74	7,9	8,2	8,7	9,0	9,5
75 und älter	8,2	8,9	9,3	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	41,0	42,3	39,7	39,5	39,9
Verheiratet	44,8	44,0	46,7	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,8	7,2	6,9	7,1
Geschieden	7,2	6,8	6,3	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	93,3	93,2	93,4	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,4	0,2	0,4	0,3
Italien	0,5	0,5	0,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Polen	0,4	0,3	0,3	0,7	0,5
Rumänien	0,5	0,2	0,1	0,2	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,8	1,9	2,4	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Sonstige	2,5	2,8	2,3	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	16,5	16,6	21,8	25,6	31,2
Evangelische Kirche	49,6	54,9	53,7	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,5	1,5	2,2	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	6,3	2,6	1,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,2	0,1
Sonstige	2,7	3,4	2,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,5	20,8	18,1	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 610	134 840	542 330	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	6 320	128 130	520 640	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	300	6 710	21 690	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	5 440	17 390	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 270	4 300	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	5 430	115 210	477 540	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 670	33 130	139 550	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 210	50 190	214 060	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	770	15 990	54 780	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	470	7 680	39 580	232 360	2 640 520
Sonstige	320	8 220	29 570	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 130	106 260	437 410	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	400	8 210	30 620	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	270	5 370	22 140	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	500	7 360	25 910	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	930	4 560	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	380	5 850	24 750	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 530	26 350	87 070	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 210	23 350	95 680	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	17 750	69 480	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	18 700	75 400	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	990	4 890	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	520	12 930	68 880	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	6 680	32 730	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	440	11 730	46 900	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	400	2 050	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	980	5 310	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 010	26 530	147 100	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	740	19 450	115 510	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	(1 370)	5 220	33 220	554 250
Baugewerbe	210	5 710	26 380	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	33 410	120 050	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 390	24 630	85 980	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(480)	8 780	34 070	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 410	67 210	248 140	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	4 010	16 390	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	14 430	53 840	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	12 920	49 120	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	35 850	128 780	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	380	9 470	38 550	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	14 900	66 120	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	5 410	22 450	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	15 870	60 630	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	500	10 950	38 470	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	300	4 920	22 160	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 770	69 200	331 630	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 830	57 570	247 370	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 550	52 150	224 920	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	5 410	22 450	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	690	14 450	60 380	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	59 770	180 260	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 980	70 140	276 960	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 370	89 300	393 100	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	930	19 620	84 570	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 110	8 730	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	530	11 100	41 600	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	1 120	20 480	63 550	474 670	5 471 080
Promotion	310	4 100	11 770	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 020	189 700	811 840	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 010	60 310	208 020	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	800	16 960	67 260	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	13 130	51 030	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	3 830	16 230	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 210	43 350	140 760	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 250	25 870	84 680	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	17 480	56 080	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	590	10 230	31 440	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	7 250	24 640	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	240	1 720	23 830	227 910
Griechenland	/	1 350	3 530	38 300	368 440
Italien	/	1 850	7 350	89 960	796 770
Kasachstan	370	8 870	31 530	106 600	1 240 570
Kroatien	/	400	1 910	42 750	330 730
Niederlande	/	420	1 500	11 840	226 240
Österreich	/	770	3 090	28 040	345 620
Polen	330	6 580	21 980	163 200	2 006 410
Rumänien	190	1 690	6 760	40 570	576 200
Russische Föderation	280	6 780	23 280	98 350	1 318 130
Türkei	750	12 430	44 110	265 730	2 714 240
Ukraine	/	1 060	3 400	19 020	229 510
Sonstige	840	17 840	57 740	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	410	1 250	12 320	171 620
1960 - 1969	/	1 820	6 150	68 390	608 420
1970 - 1979	170	3 690	13 680	131 000	1 277 210
1980 - 1989	330	7 500	21 460	161 920	1 680 040
1990 - 1999	810	16 280	57 000	305 240	3 159 270
2000 - 2011	430	7 680	27 870	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 620	8 300	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	420	5 730	20 210	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	360	6 450	24 290	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	390	8 580	30 610	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	620	11 930	41 330	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 140	26 000	83 270	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 620	8 300	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,9	53,9	53,2	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,4	51,2	51,0	51,7	51,5
Erwerbslose	2,5	2,7	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,2	2,2	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,1	46,1	46,8	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,8	13,3	13,7	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,3	20,1	21,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6,4	6,4	5,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,9	3,1	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,7	3,3	2,9	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,3	82,9	84,0	83,4	83,4
Beamte/-innen	6,3	6,4	5,9	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,2	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,9	5,7	5,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,2	4,7	4,9	5,6	4,9
Akademische Berufe	25,1	21,1	17,1	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,8	18,7	18,8	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	14,2	13,7	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,5	15,0	14,8	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	1,0	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	8,6	10,4	13,6	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,7	5,4	6,4	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,2	9,4	9,2	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,4	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	16,0	20,7	28,3	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,7	15,2	22,2	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	(1,1)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	3,4	4,5	5,1	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29,7	26,1	23,1	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22,0	19,2	16,5	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(7,7)	6,9	6,5	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	53,9	52,5	47,7	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4,0)	3,1	3,1	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,2	11,3	10,3	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,7	10,1	9,4	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	27,9	28,0	24,7	21,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,1	31,8	30,3	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,6	50,0	52,0	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,3	18,2	17,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,7	7,3	6,9	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,8	5,1	4,4	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,3	2,5	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	26,7	31,9	37,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,4	26,5	28,1	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,7	24,1	25,6	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,5	2,6	2,4	1,9
Fachhochschulreife	6,6	6,7	6,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31,6	27,6	20,5	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,8	32,3	31,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,2	41,2	44,7	42,9	46,2
Fachschulabschluss	9,0	9,0	9,6	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,0	1,0	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	5,1	5,1	4,7	5,9	5,8
Hochschulabschluss	10,8	9,4	7,2	9,3	7,9
Promotion	3,0	1,9	1,3	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	75,0	75,9	79,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	25,0	24,1	20,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	6,6	6,8	6,6	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,7	5,3	5,0	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,9	1,5	1,6	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,4	17,3	13,8	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,4	10,3	8,3	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,0	7,0	5,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,9	4,1	3,1	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	2,9	2,4	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,4	0,8	1,6	1,5
Griechenland	/	2,2	1,7	2,5	2,4
Italien	/	3,1	3,5	5,9	5,2
Kasachstan	12,4	14,7	15,2	7,0	8,1
Kroatien	/	0,7	0,9	2,8	2,2
Niederlande	/	0,7	0,7	0,8	1,5
Österreich	/	1,3	1,5	1,9	2,3
Polen	10,9	10,9	10,6	10,8	13,1
Rumänien	6,2	2,8	3,3	2,7	3,8
Russische Föderation	9,4	11,2	11,2	6,5	8,6
Türkei	24,9	20,6	21,2	17,5	17,7
Ukraine	/	1,8	1,6	1,3	1,5
Sonstige	27,9	29,6	27,8	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,1	0,9	1,3	1,8
1960 - 1969	/	4,7	4,5	7,1	6,3
1970 - 1979	8,7	9,5	10,1	13,6	13,2
1980 - 1989	17,2	19,2	15,8	16,8	17,4
1990 - 1999	42,0	41,8	42,0	31,7	32,8
2000 - 2011	22,3	19,7	20,5	23,0	23,5
Unbekannt	/	4,1	6,1	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	14,0	9,5	9,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	11,9	10,7	11,7	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	13,1	14,2	14,7	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	20,6	19,8	19,9	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	37,7	43,1	40,0	44,7	44,4
Unbekannt	/	2,7	4,0	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 691	117 513	453 111	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 211	43 659	149 686	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 413	30 542	122 242	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 486	29 194	129 543	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	433	9 249	37 882	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(148)	4 869	13 758	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 211	43 659	149 686	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 459	50 755	220 605	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	71	(241)	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	8 910	30 939	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	345	7 640	30 882	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	88	1 609	7 000	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(148)	4 869	13 758	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 211	43 659	149 686	994 916	13 960 811
2 Personen	1 699	37 034	146 477	885 879	12 455 731
3 Personen	850	18 156	74 060	416 084	5 454 875
4 Personen	641	12 573	55 201	306 013	3 906 260
5 Personen	194	3 947	18 381	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	96	2 144	9 306	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 032	21 796	89 719	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	473	11 190	51 153	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 186	84 527	312 239	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,9	37,2	33,0	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	24,8	26,0	27,0	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,1	24,8	28,6	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,9	8,4	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,6)	4,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,9	37,2	33,0	36,2	37,2
Ehepaare	43,2	43,2	48,7	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,6	7,6	6,8	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,5	6,8	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,4	1,5	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,6)	4,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	38,9	37,2	33,0	36,2	37,2
2 Personen	29,9	31,5	32,3	32,2	33,2
3 Personen	14,9	15,5	16,3	15,1	14,5
4 Personen	11,3	10,7	12,2	11,1	10,4
5 Personen	3,4	3,4	4,1	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,8	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,1	18,5	19,8	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	9,5	11,3	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	73,6	71,9	68,9	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 332	68 985	289 667	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 413	30 542	122 242	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 486	29 194	129 543	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	433	9 249	37 882	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 459	50 755	220 605	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	71	(241)	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	8 910	30 939	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	88	1 609	7 000	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	345	7 640	30 882	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 739	36 981	149 155	893 969	12 429 861
3 Personen	805	16 661	71 758	405 487	5 313 244
4 Personen	597	11 585	51 882	287 694	3 706 717
5 Personen	(148)	2 743	12 952	70 675	942 856
6 und mehr Personen	(43)	1 015	3 920	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Linden, Stadt	Landkreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,4	44,3	42,2	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,6	42,3	44,7	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,0	13,4	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	73,8	73,6	76,2	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	(0,1)	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13,0	12,9	10,7	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,6	2,3	2,4	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,4	11,1	10,7	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,2	53,6	51,5	53,3	54,9
3 Personen	24,2	24,2	24,8	24,2	23,4
4 Personen	17,9	16,8	17,9	17,1	16,4
5 Personen	(4,4)	4,0	4,5	4,2	4,2
6 und mehr Personen	(1,3)	1,5	1,4	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

